

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 39 (1997)
Heft: 210

Artikel: Verführung durch Landschaft : Persuasion von Roger Michell
Autor: Janse, Peter W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-867161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verführung durch Landschaft

PERSUASION von Roger Michell



Idylle also satt, aber was für eine. Sie hat nichts mit der penetranten Naivität des deutschen Heimatfilms der fünfziger Jahre zu tun, sondern ist eine Idylle voller Ironie.

«Persuasion», Jane Austens letzter Roman, nach ihrem frühen Tod posthum veröffentlicht, ist bald nach dem ersten Roman «Sense and Sensibility» verfilmt worden, dem Festival Sieger von Berlin. Der Erfolg des Films von Ang Lee, an dem die Schauspielerin Emma Thompson als Drehbuchautorin, Co-Produzentin und Hauptdarstellerin beteiligt war, bringt den zweiten Film fast automatisch hervor. Und siehe da: er sieht fast so aus wie der erste. Auch wenn das Drehbuch von Nick Dear, einem Theaterautor, stammt und die Hauptrolle von Amanda Root, einer Theater- und Fernsehspielfieldarstellerin gespielt wird, beide praktisch No-names jenseits von Britannien. Doch obwohl man in PERSUASION Emma Thompson auf Schritt und Tritt zu begegnen meint, ist der Film weder ein Sequel noch ein Plagiat noch sonstwie ärgerlich. Er ist einfach nur sehr schön.

Das mag zu einem grossen Teil an den Erfahrungen liegen, die das britische Kino mit Filmen der letzten Jahre, mit Filmen von Richard Attenborough genauso wie mit Filmen von Kenneth Branagh oder des Amerikaners James Ivory zurückgewonnen hat, Erfahrungen mit dem besonderen, weichen Licht über unverbrauchten Landschaften, die wieder so zart und pastellartig ins Bild treten wie vor Jahren etwa in Filmen von Joseph Losey (THE GO-BETWEEN) oder dem unvergessenen BARRY LYNDON von Stanley Kubrick.

Idylle also satt, aber was für eine. Sie hat nichts mit der penetranten Naivität des deutschen Heimatfilms der fünfziger Jahre zu tun, sondern ist eine Idylle voller Ironie. Sie ist nicht nur immer wieder von Wolken verhangen, sondern auch immer wieder verschattet von dem Gefühl, dass es bald um sie geschehen sein wird, als habe die Land-

schaft selbst eine Vorahnung von ihrem Verbrauch durch die Industrialisierung, einem wenig bedachten Erbe der Romantik, die Rückseite sozusagen ihrer Medaille. Es ist die romantische Ironie, die auch den Romanen der Jane Austen innewohnt, und genau das macht sie zu idealen Kommentaren der britischen Landidylle, macht sie sozusagen zu Drehbüchern dieser Landschaft, die sich als ein Gelände zwischen Naturzustand und menschlicher Kulturation zeigt.

Wie in SENSE AND SENSIBILITY steht auch im Mittelpunkt von PERSUASION eine Frau, und es ist ebenso wie dort eine unverheiratete Frau Ende zwanzig, was zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts, als dreissigjährige Frauen noch als schon "verbraucht", wenn nicht "ungenutzt" galten, einer Verurteilung zu lebenslänglicher Jungfernschaft gleichkam. Sie heisst Anne

Aber da ist in diesem hochkomplizierten Beziehungsgeflecht und Gefühlschaos zum Glück noch die magische britische Landschaft mit ihren Schönheiten und auch Unbilden, die das Glück wie von selbst zu regeln scheint.

FILMFORUM

und ist die mittlere von drei Töchtern eines verarmten Landbarons, der seine Besitzungen an einen erfolgreichen Admiral der napoleonischen Kriege verpachten muss und mit Familie und Hausstand in eine kleinere Villa nach Bath zieht. Nur Anne, die handfestere und praktischere von allen, wird mit der Situation fertig. Sie kann einem liebeskranken Offizier, der seit Jahren um seine vor der Hochzeit verstorbene Verlobte trauert und Gedichte von Lord Byron liest, die Lektüre von Prosa empfehlen. Sie hat auch die Statur, sich gegen die Bevormundung durch den ehrpusseligen und von Standesdünkeln beherrschten Vater zur Wehr zu setzen.

Westgate Buildings, und welchen Krüppel besuchst du da, Anne, in Westgate Buildings? – Eine Mrs. Smith. – Eine Mrs. Smith? – Eine Witwe. – Eine Witwe Mrs. Smith? Und was zieht dich zu ihr hin? Dass sie alt und siech ist? Auf mein Ehrenwort, Miss Anne Elliot, Sie haben ungewöhnliche Neigungen. Alles, was andere Menschen abstösst, das fasziniert dich. – Sie ist eine alte Schulkameradin von mir, Vater. Und ich habe zugesagt, den Nachmittag bei ihr zu verbringen. – Lady Ds Einladung ist ungemein wichtig. Verträgt dein Besuch bei dieser kranken Person kei-

nen Aufschub? – Es ist der letzte Nachmittag, an dem wir beide Zeit haben, uns zu treffen. Und das tun wir auch. – Du willst Lady D. einen Korb geben? Wegen einer Mrs. Smith, wohnhaft in Westgate Buildings? Und du ziehst eine dahergelaufene Mrs. Smith deinen eigenen familiären Beziehungen zu Kreisen des englischen und irischen Hochadels vor? Smith, allein dieser Name! Zum allerletzten Mal, wirst du uns begleiten zur Tee-Einladung zu unserer Cousine D. oder nicht? – Nein, Sir, das werde ich nicht. Denn ich habe bereits eine Verabredung. Mit Mrs. Smith. Sie ist nicht die einzige Witwe in Bath in kleinen Lebensverhältnissen und ohne Adelsprädikat.

Sie ist sehr eigenwillig, diese Anne, und selbstbewusst, eine ungewöhnliche Frau für ihre Zeit. Aber auch diese handfeste Frau hat ein Trauma: sie hat vor acht Jahren aus familiären Rücksichten eine Verlobung gelöst zu einem See-Offizier, den sie immer noch liebt. Nur ist der Mann, der jetzt als hochdekoriertes Kapitän heimkehrt, verbittert und wendet sich anderen Frauen zu, und beinahe hätte auch Anne resigniert und der Werbung eines vermögenden Cousins nachgegeben. Aber da ist in diesem hochkomplizierten Beziehungsgeflecht und Gefühlschaos zum Glück

noch die magische britische Landschaft mit ihren Schönheiten und auch Unbilden, die das Glück wie von selbst zu regeln scheint. Und die romantische Ironie ist auf einem beinahe schon zynischen Höhepunkt angelangt.

Was diesen "späten" Roman der Jane Austen wie den Film auszeichnet, ist die ihnen innewohnende Sensibilität der grossen Veränderung gegenüber. England, Britannien und seine Gesellschaft sind durch den Krieg verändert, die alte Nobilität ist verarmt, eine neue der Sieger und Kriegsgewinnler auf dem Vormarsch. Ein Glück, wenn sie noch von der Klasse erzogen worden ist, die sie nun beerbt, indem sie nicht nur ihre Häuser, sondern auch ihre Gesittung bezieht. Etwas, so scheint es, bleibt ungebrochen in den Umbrüchen der Zeit, und sei es die Idee der Landschaft, sei es das Licht, sei es Tradition. Trauer um das Vergehende paart sich mit der Gewissheit, in der schon Lampedusa/Viscontis Don Fabrizio, Fürst von Salina (IL GATTOPARDO), lebte: dass die Dinge sich wandeln müssen, um dieselben zu bleiben.

Peter W. Jansen



Die wichtigsten Daten zu PERSUASION (VERFÜHRUNG):

Regie: Roger Michell;
Buch: Nick Dear nach dem gleichnamigen Roman von Jane Austen;
Kamera: John Daly;
Schnitt: Kate Evans;
Ausstattung: William Dudley, Brian Sykes;

Kostüme: Alexandra Byrne; Musik: Jeremy Sams.

Darsteller (Rolle): Amanda Root (Anne Elliot), Ciaran Hinds (Captain Wentworth), Susan Fleetwood (Lady Russell), Corin Redgrave (Sir Walter Elliot), Fiona Shaw (Mrs Croft), John

Woodvine (Admiral Croft), Phoebe Nicholls (Elizabeth Elliot), Samuel West (Mr Elliot), Sophie Thompson (Mary Musgrove), Judy Cornwell (Mrs Musgrove), Simon Russell Beale (Charles Musgrove), Felicity Dean (Mrs Clay), Roger Hammond (Mr Mus-

grove), Emma Roberts (Louisa Musgrove), Victoria Hamilton (Henrietta Musgrove), Robert Glenister (Captain Harville), Richard McCabe (Captain Benwick), Helen Schlesinger (Mrs Smith), David Collings (Mr Shepherd), Darlene Johnson (Lady Dalrymple),

Cinnamon Faye (Miss Carteret), Isaac Maxwell-Hunt (Henry Hayter), Roger Llewellyn (Sir Henry Willoughby).
Produktion: BBC Films in Zusammenarbeit mit WGBH Mobile Masterpiece Theatre, Millesime Productions, BBC Worldwide; Pro-

duzentin: Fiona Finlay; ausführende Produzenten: George Faber, Rebecca Eaton. Grossbritannien 1995. Farbe, Dolby Stereo, Dauer: 103 Min. CH-Verleih: Frenetic Films, Zürich; D-Verleih: MFA, München.